

Vorplatz Justizzentrum

Schaffung einer Stadttorsituation



Kurzbeschreibung

- Neubau eines Justizentrums, in dem Amts-, Arbeits- und Sozialgericht sowie der Ambulante Soziale Dienst an zentraler Stelle zusammenführt werden.
- Das städtebaulich bedeutsame, denkmalgeschützte ehemalige Verwaltungsgebäude des Gusstahlwerks/ehem. Amtsgericht wird seit 2016 durch das NRW-Zentrum für Talentförderung genutzt.

Ziele

- Herstellung einer hohen Aufenthalts- und Gestaltungsqualität im öffentlichen Raum
- Vernetzung der Freiflächen
- Verknüpfungen der Nutzungen über den Straßenraum hinweg

Umsetzungsstand

- Bauzeit rd. 2 Jahre, Einweihung 04/2016
- Vorplatz Justizzentrum: In Vorbereitung

Beteiligte

- Stadt Gelsenkirchen, Referat Stadtplanung und Referat Umwelt
- Gelsendienste
- Stadtteilbüro
- Neubau Justizzentrum: harris + kurrle architekten bda Partnerschaft mbB



Stadterneuerung
Gelsenkirchen